

---

# RUNDBRIEF FÜR DAS RUHRGEBIET

PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS

---

Dezember 2018



*Liebe Freunde und Wohltäter!*

Die Roratemesen im Advent haben eine ganz besondere Atmosphäre. Sie versetzen uns in einzigartiger Weise in die Stimmung, die unsere Seele im Advent atmen soll. Das feierlich gesungene 'Rorate caeli', der Kerzenschein, die tief sinnigen Lesungen, die schönen Adventslieder, ... all das fördert in uns die adventliche Stimmung.

In meiner Kindheit war der Besuch der Roratemesen für unsere Familie eine Selbstverständlichkeit. Ganz früh am Morgen, noch vor der Schule, musste man aufstehen. Dieses kleine Opfer war es wert,

denn in der feierlich, nur mit Kerzenschein erhellten Kirche, ließ es sich besonders gut beten! - Und außerdem gab es hinterher ein vorzügliches Frühstück!

Ich möchte Sie ganz herzlich zu unseren Roratemesen einladen! Solche Bräuche prägen unseren Glauben. Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, auch im Namen meines Mitbruders, einen besinnlichen Advent!

Mit priesterlichem Segensgruß,  
*Pater Michael Ramm*



STAMMBAUM JESU

## KÖNIG ACHAZ UND DIE RORATEMESSEN

EINE ERKLÄRUNG VON PATER MICHAEL RAMM

*“In jenen Tagen sprach der Herr zu Achaz: Fordere dir ein Zeichen vom Herrn, deinem Gott, sei es aus der Tiefe der Unterwelt oder hoch oben aus der Höhe!”*

Mit diesen Worten beginnt die Lesung der Roratemesen. Was hat dieser König Achaz aus dem Alten Testament mit der Adventszeit zu tun? Warum kommt diese Lesung in jeder Roratemesse vor?

König Achaz regierte im Jahre 735 vor Christus. In diesem Jahr hat sich etwas Denkwürdiges im Südreich von Juda ereignet: Zwei Könige schlossen einen Bund mitein-

ander: König Rezin von Syrien und König Pekach von Israel. Die beiden Könige wollten gemeinsam gegen den Assyrerkönig zu Felde ziehen, um sich so der assyrischen Herrschaft ein für allemal zu entledigen.

Bevor diese beiden Könige in den Krieg zogen, planten sie, noch einen dritten König für ihr Vorhaben zu gewinnen, damit sie zu dritt gegen den Assyrerkönig kämpfen könnten: König Achaz.

König Achaz jedoch lehnte ab. Er hatte andere Pläne. Diese Ablehnung wollten sich die beiden ver-

bündeten Könige nicht gefallen lassen. So kam es, dass das Reich des Königs Achaz, das Südreich, in Krieg verwickelt wurde: Man wollte den König Achaz absetzen, um an seine Stelle einen anderen König zu setzen, einen König, der auf das Bündnis gegen den Assyrerkönig eingehen würde. Man wollte das Reich des Königs Achaz zur Teilnahme an der anti-assyrischen Allianz zwingen.

Als nun die Kunde zu Achaz drang, dass ein Heer heranrückte, um Jerusalem anzugreifen, erschrak König Achaz und mit ihm sein ganzes Volk. In der Hl. Schrift heißt es: *“Da erbebte sein Herz und das Herz seines Volkes, wie die Bäume des Waldes vor dem Winde erbeben.”* In Jerusalem und im gesamten Südreich herrschte mit einem mal Angst und Schrecken. Die Zeit des Friedens war plötzlich vorbei. Und das nur, weil König Achaz abgelehnt hatte, gegen den Assyrerkönig zu kämpfen.

In dieser Situation größter Bedrängnis erging das Wort des Herrn an den Propheten Isaias. Er sollte dem König Achaz eine Botschaft überbringen: *“Sei gefasst und bleibe ruhig, fürchte dich nicht, und dein Herz verzage nicht ...”* Der Herr forderte von König Achaz Vertrauen. Er sagte aber auch: *“Wenn ihr*

*nicht glaubt, habt ihr keinen Bestand.”*

Gott wollte dem König Achaz ein Zeichen zur Bestärkung geben. Der König durfte selbst ein außergewöhnliches Ereignis wählen, gleich welcher Art es auch sein mochte: *“Erbitte dir ein Zeichen vom Herrn, ...”* Gott wollte durch dieses Zeichen zeigen, dass er das Königreich des Königs Achaz beschützen will.

An dieser Stelle nun geschieht etwas Ungeheuerliches: König Achaz lehnt ab. Er möchte kein Zeichen haben. Seine Ablehnung begründet er mit seiner scheinbaren Frömmigkeit: *“Ich werde um keines bitten und den Herrn nicht versuchen!”*

Der wahre Grund für diese Ablehnung ist jedoch nicht die Frömmigkeit des Königs Achaz, sondern, im Gegenteil, sein Misstrauen gegen Gott. In Wirklichkeit lief der Vorschlag des Propheten, Ruhe zu wahren und auf Gott zu vertrauen, seinen politischen Plänen zuwider. Er hatte schon andere Pläne: Statt auf Gott zu vertrauen, wollte er doch lieber anderswo Hilfe holen. Er wollte den Assyrerkönig selbst zu Hilfe holen: König Tiglat-Pileser III. Irdische Hilfe schien ihm sicherer zu sein, als auf Gott zu vertrauen. Diesen Plan führte er auch aus.

Mit der Ablehnung des göttlichen Zeichens hat Achaz den Herrn beleidigt. Er vertraute nicht auf Gott, sondern holte sich anderswoher Hilfe. Deshalb kündete ihm der Prophet Isaias Unglück an: *Assyrer und Ägypter werden das Südreich Juda beherrschen...* Und tatsächlich, mit der Inanspruchnahme der Hilfe von Tiglat-Pileser III. begab sich Achaz freiwillig unter dessen Herrschaft. Tiglat-Pileser nahm die Gelegenheit, die sich ihm bot, sofort an. So konnte er eine gegen ihn gerichtete Konspiration schon im Keime ersticken.

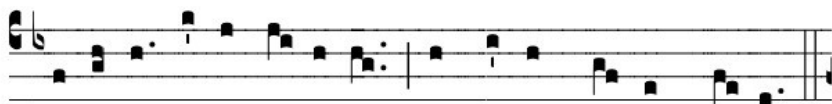
Der Grund dafür, dass dieses Ereignis, das sich mehr als 700 Jahre vor Christus ereignet hatte, bis heute in der Liturgie während der Adventszeit eine Rolle spielt, liegt darin, dass Gott trotz der Weigerung Achaz ein Zeichen geben wollte. Ein Zeichen, dass sich in weiter Zukunft auf wunderbare Weise erfüllen sollte. Der Herr sprach: *„Siehe, eine Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären und sein Name wird sein 'Im-*

*manuel'. Von Dickmilch und Honig wird er sich nähren, bis er das Böse zu verwerfen und das Gute zu erwählen weiß.“* So sicher wie dieses Zeichen eintreten wird, so sicher wird Gott der Herr das Land von seinen jetzigen Feinden befreien.

Von Anfang an wurde diese Schriftstelle auf den kommenden Messias gedeutet. Es ist klar, dass hier vorgezeichnet wird, was sich im Neuen Testament auf wunderbare Weise erfüllen wird.

In der Lesung der Roratemesen wird die Prophezeiung des kommenden Messias an König Achaz beschrieben und im Evangelium die Erfüllung dieser Prophezeiung, die tatsächliche Menschwerdung Gottes. Lesung und Evangelium der Roratemesen stehen also zueinander wie eine schattenhafte Vorskizze und das endgültige, mit leuchtenden Farben ausgemalte Bild.

Die Prophezeiung und die Erfüllung der Prophezeiung bilden das Thema der Roratemesen.



R

Orá-te cæ-li dé-super, et nubes plu- ant justum.

# GOTTESDIENSTORDNUNG

M = Kirche St. Michael in Recklinghausen-Hochlarmark, Michaelstr. 1

G = Kirche St. Josef in Recklinghausen-Grullbad, Grullbadstr. 94

S = Kirche St. Josef in Gelsenkirchen-Schalke, Grillostr. 62

---

SA	01.12.	S	Herz-Mariä-Sühnesamstag	Messe	08:00
So	02.12.	M	<b>Erster Adventssonntag</b> <i>vor der Messe Weihe der mitgebrachten Adventskränze</i>	<b>Amt</b>	<b>10:00</b>
Do	06.12.	G	<b>Roratemesse</b> (Hl. Nikolaus) <i>17:00 Uhr Anbetung nach der Messe Christenlehre</i>	Messe	18:00
FR	07.12.	S	Herz-Jesu-Freitag (Hl. Ambrosius) <i>17:25 Uhr Rosenkranz</i>	Messe	18:00
SA	08.12.	S	<b>Fest Mariä Unbefleckte Empfängnis</b>	<b>Messe</b>	<b>08:00</b>
So	09.12.	M	<b>Zweiter Adventssonntag</b> <i>nach der Hl. Messe Adventsfeier</i>	<b>Amt</b>	<b>10:00</b>
Do	13.12.	G	<b>Roratemesse</b> (Hl. Lucia) <i>17:00 Uhr Anbetung</i>	Messe	18:00
FR	14.12.	S	Wochentag <i>17:25 Uhr Rosenkranz</i>	Messe	18:00
SA	15.12.	S	<b>Roratemesse</b>	Messe	<b>07:00 !</b>
So	16.12.	M	<b>Dritter Adventssonntag</b>	<b>Amt</b>	<b>10:00</b>
Do	20.12.	G	<b>Roratemesse</b> <i>17:00 Uhr Anbetung</i>	Messe	18:00

---

FR	21.12.	S	Hl. Apostel Thomas <i>17:25 Uhr Rosenkranz</i>	Messe	18:00
SA	22.12.	S	<b>Roratemesse</b> (Quatembersamstag)	Messe	<b>07:00 !</b>
So	23.12.	M	<b>Vierter Adventssonntag</b>	<b>Amt</b>	<b>10:00</b>
Mo	24.12.	G	<b>Mitternachtsmesse</b>	<b>Amt</b>	<b>21:00</b>
Di	25.12.	M	<b>Weihnachtsfest</b>	<b>Amt</b>	<b>10:00</b>
Mi	26.12.	G	<b>2. Weihnachtsfeiertag, Hl. Stephanus</b>	<b>Amt</b>	<b>11:00</b>
Do	27.12.	G	Hl. Apostel und Evangelist Johannes <i>17:00 Uhr Anbetung nach der Hl. Messe Segnung von mitgebrachtem Wein (Johanneswein)</i>	Messe	18:00
FR	28.12.	S	Fest der hll. Unschuldigen Kinder <i>17:25 Uhr Rosenkranz</i>	Messe	18:00
SA	29.12.	S	Samstag in der Weihnachtsoktav	Messe	18:00
So	30.12.	M	<b>Sonntag in der Weihnachtsoktav</b> <i>nach der Hl. Messe kurz Jahresschlussandacht</i>	<b>Amt</b>	<b>10:00</b>
Di	01.01.	G	<b>Neujahr Oktav von Weihnachten</b>	<b>Amt</b>	<b>11:00</b>

## BEICHTGELEGENHEIT

- Donnerstag, Freitag und Sonntag eine halbe Stunde vor Messbeginn
- Freitag im Essener Dom (Anbetungskirche) von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr bei Pater Michael Ramm
- jederzeit auf Anfrage im Haus St. Ludgerus

# ANKÜNDIGUNGEN, NEUIGKEITEN, ...

- **RELIGIONSUNTERRICHT FÜR KINDER** 1.12. / 15.12. / 19.1. / 2.2. / 16.2.  
Der Unterricht findet alle zwei Wochen samstags um 10:30 Uhr für Kinder von 7 bis 14 Jahren statt.  
*Auf Wunsch können Sie gerne auch regelmäßig per Email über Zeit, Ort und Thema des Unterrichts informiert werden.*
- **ERSTKOMMUNIONUNTERRICHT** 2.12. / 22.12.  
Eingeladen sind auch solche Kinder, die in ihrer Pfarrei zur Erstkommunion gehen, aber den Unterricht bei uns zusätzlich mitmachen möchten. Der Unterricht findet zweimal im Monat statt. Einmal sonntags im Anschluss an die Hl. Messe und einmal samstags, um 10:30 Uhr, in der Bahnstraße 8, 45891 Gelsenkirchen.
- **CKJ-TREFFEN FÜR JUGENDLICHE AB 14 JAHREN** 01.12.  
16-19 Uhr in der Bahnstraße 8, 45891 Gelsenkirchen. Um Anmeldung wird gebeten: *michael.ramm@ckj.de*
- **ADVENTSFEIER MIT DER GEMEINDE** 09.12. (2. Adventssonntag)  
Im Anschluss an die Sonntagsmesse sind alle herzlich zu einer Adventsfeier im Pfarrsaal eingeladen. Die Kinder- und Jugendgruppen haben ein schönes Programm für Sie vorbereitet.  
Über Salat- und Kuchenspenden sowie Helfer für die praktischen Arbeiten würden wir uns freuen. Anmeldung bei Pater Michael Ramm.
- **CHRISTENLEHRE IN GRULLBAD** 6.12. / 3.1. / 7.2. / 7.3. / 4.4. / 2.5. / 6.6.  
Immer am 1. Do. des Monats findet in der Kirche von Grullbad eine Christenlehre, im Anschluss an die Hl. Messe, statt. In der Christenlehre werden systematisch Glaubensfragen in je 20 Minuten behandelt.
- **SONNTAGSMESSE IN DER EIFEL**  
Die Hl. Messe findet in der Kapelle von Roth bei Prüm (Kirchplatz 5) um 14 Uhr statt. Familien sind zum anschließenden Familienkreis herzlich eingeladen. Wenn Sie Interesse am Familienkreis haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf: *michael.ramm@ckj.de*

◦ **FÜHRUNG DURCH DAS IKONEN-MUSEUM IN RECKLINGHAUSEN 20.01.2019**



Das Ikonen-Museum Recklinghausen gilt als das bedeutendste Museum dieser Art in der westlichen Welt. Die Führung wird von Frau Goeke-Mayr, einem langjährigen Mitglied unserer Gemeinde, durchgeführt.

Nach der Sonntagsmesse sind Sie zunächst herzlich zu einem Mittagessen bei uns, in der Bahnstraße 8, 45891 Gelsenkirchen, eingeladen. Anschließend fahren wir zum Museum.

Dauer der Führung: 60 Minuten / Kosten: 7€ pro Person / Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen / Anmeldung: bei Pater Michael Ramm

◦ **FERIENFREIZEITEN FÜR KINDER**

- Skifreizeit für Jungen von 8 bis 14 Jahren in Altmummen: 27.-31.12.18
- Skifreizeit für Mädchen von 8 bis 14 Jahren in Wagneritz: 02.-06.01.19
- Osterfreizeit für Jungen, 8 - 14 Jahre, in Oberflockenbach: 23.04.- 27.04.19
- Sommerfreizeit für Kinder, 10-15 Jahre, auf der Insel Amrum: 06.-10.08.19

## **PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS**

**Pater Michael Ramm** ([michael.ramm@ckj.de](mailto:michael.ramm@ckj.de))  
**Pater Roland Weiß** ([p.weiss@fssp.org](mailto:p.weiss@fssp.org))

Bahnstraße 8  
45891 Gelsenkirchen  
Tel: 0209-4203219 / [www.fssp-ge.de](http://www.fssp-ge.de)

### **Unser Spendenkonto**

Inhaber: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.  
Bank: Postbank Dortmund  
IBAN: DE74 4401 0046 0758 6834 67 / BIC: PBNKDEFF

